



LIPPISCHE LANDESBIBLIOTHEK
THEOLOGISCHE BIBLIOTHEK
DETMOLD 

Landesverband Lippe

Jahresbericht 2015



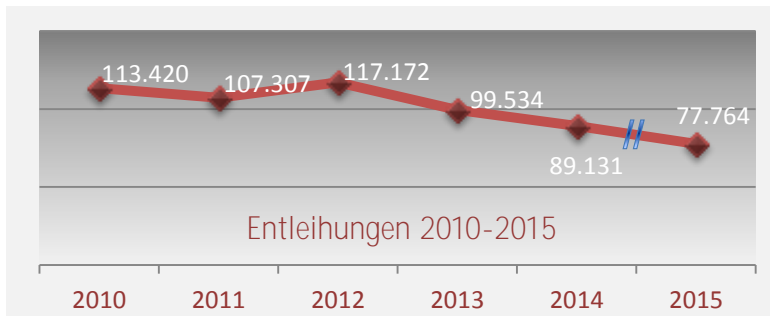
Einleitung

Für die Landesbibliothek war das Jahr 2015 beherrscht von zwei Themen. Das eine, der Beginn der bibliothekarischen Kooperation zwischen „Musikbibliothek“ und „Landesbibliothek“, war für die Öffentlichkeit im Eröffnungsakt des FORUMs Wissenschaft | Bibliothek | Musik deutlich sichtbar, vor- und nachbereitet von umfangreichen Arbeiten – Umzug von Beständen, Migration von Katalogdaten. Das andere blieb unsichtbar, nahm aber Kraft und Aufmerksamkeit nicht weniger in Anspruch: die Umstellung auf das neue bibliothekarische Regelwerk RDA.

Die erfolgreiche Arbeit ist dem Engagement aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Hauses zu verdanken. Dafür gebührt Ihnen Anerkennung und Dank.

Nutzung der Bibliothek

Gegenüber den beiden Vorjahren ging die Zahl der Entleihungen weiter zurück. Allerdings hat dies zum größeren Teil mit der **Neukonzeption der Betriebsstatistik** zu tun, die durch die Kooperation mit der Musikbibliothek nötig wurde, zum kleineren Teil mit einem **leichten Rückgang der Entleihungen**.



Die Zahl der elektronisch verbuchten Entleihungen sank von rund 74.000 im Vorjahr auf rund 72.000. Für die oben angeführte Kurve hinzugezählt wurden die sogenannte „Tagesausleihen“ im Lesesaal. In den Vorjahren wurden auch Tagesausleihen an die Ausleihe u.a. hinzugerechnet, von deren Erhebung wir aber zukünftig absehen, so dass die Zahlen für 2014 und 2015 unterschiedliche Grundlagen haben. Die Entleihungen beziehen sich nur auf Bestand der Landesbibliothek.



Zahlen

33/45

Öffnungsstunden pro Woche
(Vorjahr: 33)

238

Öffnungstage im Jahr
(Vorjahr: 245)

2.022

Aktive BenutzerInnen
(Nur LLB. Vorjahr: 2.073)

12.590*

Aktive Besuche
(Vorjahr: 8.072)

1.759

Lesesaalbesuche
(Vorjahr: 1.827)

77.764

Entleihungen
(Vorjahr: 89.131)

**Erläuterung: „BesucherInnen“ werden nicht erhoben. Die Zahl der „aktiven Besuche“ ist eine Annäherung; gerechnet werden: Summe der pro Monat „aktiven Benutzer“. Hinzuzählen wären: Lesesaalbesuche, TeilnehmerInnen von Veranstaltungen und Führungen, Tagesbesucher. (Tagesbesucher werden nicht ermittelt.)*

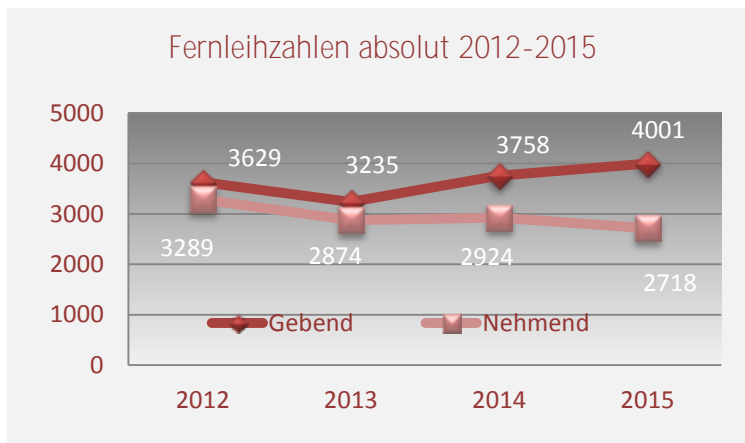
Auch andere Nutzungsparameter müssen differenzierter betrachtet werden. So scheint die Zahl der „Aktiven Benutzer“ (siehe Spalte links) gegenüber dem Vorjahr leicht gesunken. Sie enthält allerdings keine Angehörigen der HfM mehr, weil diese sämtlich in der Benutzerstatistik der Musikbibliothek geführt werden. Die Gesamtzahl der „Aktiven Benutzer“ aller Benutzergruppen inklusive der Hochschulangehörigen liegt bei 3.666 Personen.

Die Öffnungsstunden pro Woche wechseln nun im Rhythmus der Vorlesungszeit der HfM; ab dem 4. Oktober bis zum Jahresende war die Landesbibliothek daher mit 45 Wochenstunden geöffnet. Der Serviceverbesserung steht eine Angebotsverschlechterung gegenüber: Leider standen für die Medienerwerbung 2015 wieder weniger Mittel zur Verfügung als im Vorjahr.



Fernleihen: Vernetzte Informationsversorgung

Die wissenschaftlichen Bibliotheken in Deutschland schaffen mit der Fernleihe eine gemeinsam unterhaltene Infrastruktur, um auch hochspezielle Wünsche befriedigen zu können. Die Nachfrage nach den Detmolder Beständen ist das zweite Jahr gestiegen. Darin ist die Integration der Theologischen Bibliothek und religionspädagogischen Mediothek zu spüren, die ein breiteres Medienangebot geschaffen und damit auch eine höhere Nachfrage in der Fernleihe erzeugt hat.





Schülerführungen

Schülerführungen sind für die Bibliothek im wesentlichen ein Saisongeschäft, nämlich wenn die Facharbeiten vorbereitet werden. Erfreulich, wenn auch Schülerinnen und Schüler niedrigerer Klassenstufen kommen. In diesem Jahr bot die Landesbibliothek mit historischen Bibeln – von der mittelalterlichen Handschrift bis zur Lemgoer Foliobibel von 1720 – einem Religionskurs der Mittelstufe eine besondere Unterrichtseinheit. Hier wirkt sich aus, dass die Bibliothek sich verstärkt um die Zielgruppe der Religionsvermittelnden bemüht.

Zahlen

550

Schüler
(Vorjahr: 501)

24

Führungen
(Vorjahr: 27)

8

Schulen
(Vorjahr: 6)

Information und Auskunft

Auskunftsanfragen an die Bibliothek sind vielfältig. Die meisten Fragen gelten natürlich dem Bibliotheksbestand und seiner Nutzung bzw. der Bitte um Unterstützung bei der Nutzung der Fernleihe. Fragen nach dem historischen Bestand sind seltener, ihre Beantwortung nimmt dafür aber mehr Zeit in Anspruch. Das Personal wird auch mit fachlichen Fragen konfrontiert, etwa mit der Bitte um rechtliche Einschätzung. Dies wird im Sinne einer „Hilfe zur Selbsthilfe“ durch Hinweis auf entsprechende Literatur im Bestand erledigt. – Erfolgreiche Auskunftstätigkeit sorgt immer wieder für positives Feedback von Nutzerinnen und Nutzern (siehe nebenstehende Email).

In die Auskunftstätigkeit sind alle Fachkräfte eingebunden; gezählt werden allerdings nur die Anfragen, die an der Information vorgetragen werden oder in schriftlicher Form eingehen.

Im Vergleich zum Vorjahr sind ist die **Gesamtzahl der gegebenen Auskünfte** leicht gesunken (4.397 zu 4.438 in 2014).



*Email an die Bibliothek, 23.11.2015
".... vielen Dank für Ihre Hilfe. Beide Bücher waren
sehr hilfreich und ich denke dass ich Simons
Handschrift identifizieren könnte. And now in
English.....Friday is my last day in Detmold and you
and the staff at the Bibliothek have been incredibly
helpful. Each day, I looked forward to coming and
was impressed with how easy it was to find exactly
what I was looking for. You and your colleagues do a
wonderful job of making the library an accessible and
welcoming place. I'm not sure I could have said that
all properly in German and I wanted to be sure to
express my gratitude. Thank you again."
Holly Borham, Graduate student, Art and Archaeology
Department, Princeton University, USA*



Fünf Partner – eine Idee

Die Bibliothekskooperation zwischen den Bibliotheken der Hochschule für Musik Detmold und der Landesbibliothek ist das Herzstück einer umfassenderen Idee: ein „Forum“ zu schaffen im Herzen Detmolds, in dem Wissenschaft, Musikpraxis, Öffentlichkeit, Forschung und Lehre Raum zur Begegnung und zum Austausch haben. Neben der Landesbibliothek und der Hochschule für Musik gestalten die Universität Paderborn und das Landesarchiv NRW sowie das Netzwerk Musikhochschulen als Partner das Forum mit.



Am 25. September wurde das FORUM mit Grußworten zweier Ministerinnen feierlich eröffnet. Der gemeinsame Betrieb der Bibliotheken hatte bereits am 24. August begonnen. Um ihre Dienstleistungen in einem Katalog, an einer Ausleihe und für einen Benutzerausweis zu präsentieren, hatten Musik- und Landesbibliothek bereits im Vorjahr mit den Vorbereitungen begonnen.

Die Einführung der RFID-Technik bedeutet für beide Bibliotheken einen Modernisierungsschub. Ebenfalls positive Folge: Beide Bibliotheken stehen nun dem Publikum deutlich länger offen.



Kulturort: Veranstaltungen

11. Januar: Herzog Theodor von Gothland. Matinée zur Inszenierung von Tatjana Reese im Landestheater
Lesereihe „Weltliteratur aus 400 Jahren“. Mit Anja Bilabel (Lauschsalon) und Musik.

o **29. Januar:** Deutschsprachige Weltliteratur. Teil III

o **26. Februar:** Französische Weltliteratur. Teil IV

17. Februar: „Anna Maria Tintelnot und die Hexenverfolgungen in Detmold“. Vortrag von Dr. Ingo Koppenberg. Veranstaltung des Bildungsreferats der Lippischen Landeskirche in Kooperation mit dem Arbeitskreis Hexenverfolgung in Detmold.

8. Mai: „Don Juan in Detmold“. Literarisch-musikalische Stadtführung in Kooperation mit der VHS von Dr. Joachim Eberhardt.

11. September: Henriette Dushe: Lupus in Fabula. Lesung und Gespräch der Grabbe-Preisträgerin in Verbindung mit dem Landestheater Detmold.

11./12. September: Innovation des Dramas im Vormärz: Grabbe und Büchner. Öffentliche Tagung der Grabbe-Gesellschaft und des Forum Vormärz-Forschung in Verbindung mit der Landesbibliothek.

Lesereihe „Deutschland, Deine Dichter!“ mit Anja Bilabel (Lauschsalon) und Musik.

o **22. Oktober:** „Annette von Droste-Hülshoff“. Teil I

o **19. November:** „Christian Morgenstern“. Teil II

5. November: Ausstellungseröffnung und Preisverleihung des Malwettbewerbs der Lippischen Landeskirche „Bild und Bibel“.

13. November: Ausstellungseröffnung der Jahrgabenausstellung der Lippischen Gesellschaft für Kunst



Im Überblick

Unsere literarisch-musikalischen Lesereihen konnten sich im reichen Detmolder Angebot behaupten. – Ein Höhepunkt war das gemeinsam mit der Grabbe-Gesellschaft und dem Forum Vormärzforschung veranstaltete Grabbe-Büchner-Symposium im September mit der öffentlichen Lesung und Werkstattgespräch der Grabbe-Preisträgerin Henriette Dushe.



Führung durch die Buchbinderei.

23

Führungen
(Vorjahr: 6)

305

Teilnehmer
(Vorjahr: 118)

8

Veranstaltungen
(Vorjahr: 12)

396

Teilnehmer
(Vorjahr: 902)

Zahlen

Ausstellungen

Jahresgabenausstellung der Lippischen Gesellschaft für Kunst in der Eingangshalle vom 13.11.2015 bis zum 20.1.2016.

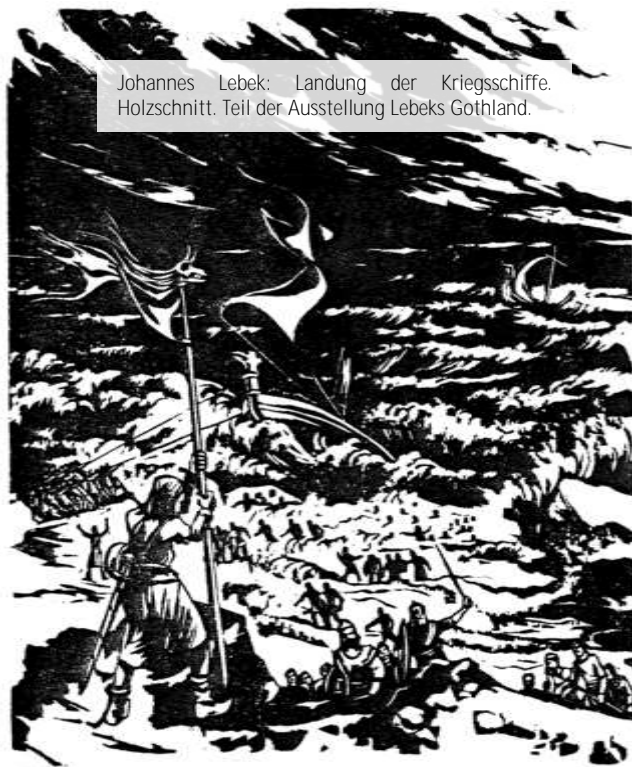
Bild und Bibel. Ausstellung mit den Preisträgern des Kinder-Malwettbewerbs der Lippischen Landeskirche vom 5.11 bis zum 20.12.2015.

Grabbes »Napoleon«. **Werk und Wirkung.** Ausstellung anlässlich der Tagung »Innovation des Dramas im Vormärz: Grabbe und Büchner« in der Landesbibliothek vom 11.9. bis zum 16.10.2015.

Städte des Weltkreises. Kabinettausstellung im 2. Obergeschoss vom 20.5. bis zum 21.6.2015 anlässlich der Restaurierung der 4 Bände Civitates Orbis Terrarum mit Unterstützung des Lions Club Detmold

400 Jahre Landesbibliothek. Fotoausstellung im Schloss Brake, Lemgo, vom 19.1.2015 bis 20.3.2015

Lebeks Gothland. Ausstellung im Foyer des Landestheaters anlässlich der Inszenierung des Gothland vom 16.1.2015 bis 30.4.2015.



Johannes Lebek: Landung der Kriegsschiffe. Holzschnitt. Teil der Ausstellung Lebeks Gothland.

Bestandsentwicklung

6.345

Bestandszuwachs
(Vorjahr: 5.184)

1.211

laufende Zeitschriften
(Vorjahr: 1.196)

15.286

elektronische Zeitschriften
(Vorjahr: 15.014)

168.189 €

Ausgaben Erwerbung
(Vorjahr: 204.839 €)

davon

610

Theologie
(Vorjahr: 783)

davon

107

Theologie
(Vorjahr: 103)

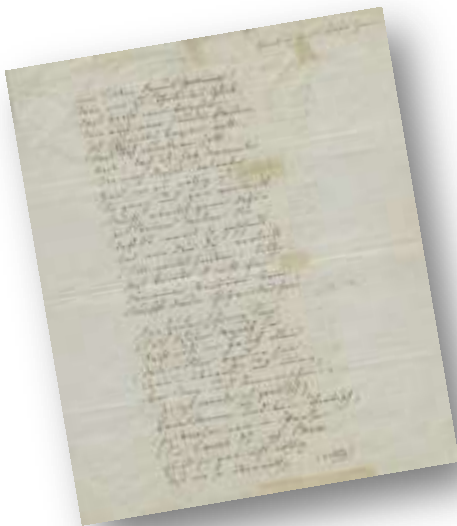
davon

1.350

Theologie
(Vorjahr: 1.347)

davon

31.493 €

Theologie
(Vorjahr: 34.768 €)

Die Bibliothek des Bundes der „Euthanasie“-Geschädigten, welche die Landesbibliothek schon vor einiger Zeit als Schenkung erhielt, wurde größtenteils in den Bestand eingearbeitet. Von einem privaten Spender erhielt die Landesbibliothek eine Sammlung von zum Teil seltener Literatur über das traditionelle Strategiespiel Go, das jüngst als Prüfstein der Entwicklung künstlicher Intelligenz in aller Munde war.

Das gemalte Lortzing-Porträt ist die schönste Neuerwerbung der historischen Sammlungen. Neben den Auktionen und dem Antiquariatshandel konnte diesmal ein Lortzing-Brief aus Privathand erworben werden. Dank gilt für ihre Unterstützung den Fördervereinen:

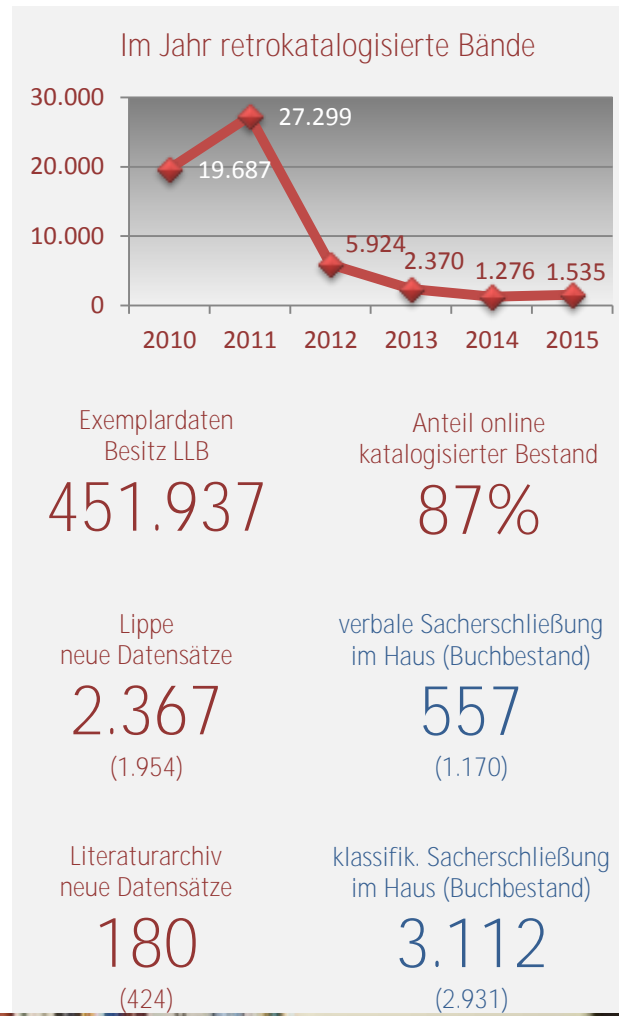


Erschließung

Die retrospektive Katalogisierung bleibt eine große Aufgabe. Mit dem Ende des Retro-Projekts 2011 und nach dem Personalabbau infolge der Konsolidierung konnten nur mehr geringe Ressourcen aufgebracht werden. Allerdings sind nicht sichtbar in der Statistik, aber trotzdem wichtig, die Pflegearbeiten in den 2013 übernommenen Katalogdaten der Theologischen Bibliothek, um eine gleichbleibende Recherchequalität zu ermöglichen.

Sondersammlungen

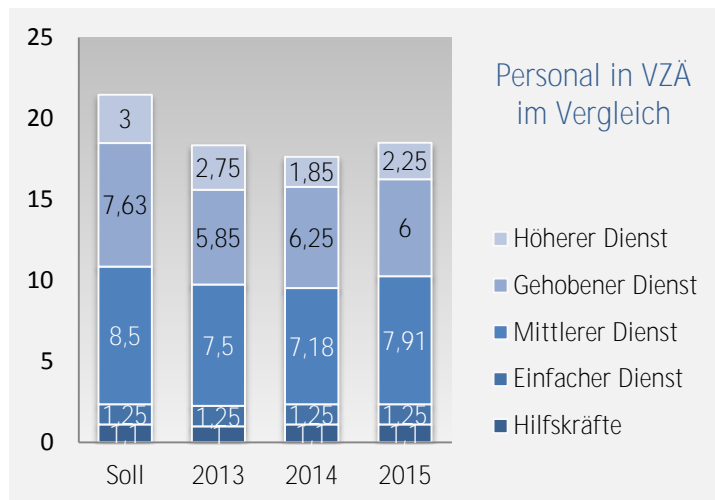
Die Erschließungszahlen der Sondersammlungen beschreiben zum Teil ebenfalls die Wirkung der retrospektiven Online-Erfassung. Erfasst werden neue Datensätze. Unsichtbar bleibt hier, wenn vorhandene Datensätze um neue Links ergänzt werden, die sich aus unseren Digitalisierungsaktivitäten ergeben.



Personal und Entwicklung

2015 verzichtete die Bibliothek aufgrund ihrer Personalsituation weitgehend auf die Ausbildung von Praktikanten, so dass nur 1 Praktikant (Vorjahr: 6) für zwei Wochen (Vorjahr: 33 Wochen) im Haus war.

Die Auszubildende zur Fachangestellten schloss ihre Ausbildung mit sehr gutem Ergebnis ab und konnte erfreulicherweise im Anschluss auf eine vakante Stelle direkt übernommen werden. Eine Elternzeitvertretung konnte für die Arbeit in der Lippe-Abteilung eingestellt werden. Dies erlaubt eine lange Einarbeitungszeit für diese wichtige Abteilung des Hauses, wenn die andere Fachkraft des gehobenen Dienstes 2016 in die Freistellungsphase der Altersteilzeit wechselt. Mit der Besetzung der dritten Stelle im höheren Dienst wurde zum 1. Oktober nach insgesamt 21 Monaten Vakanz eine empfindliche Lücke geschlossen.



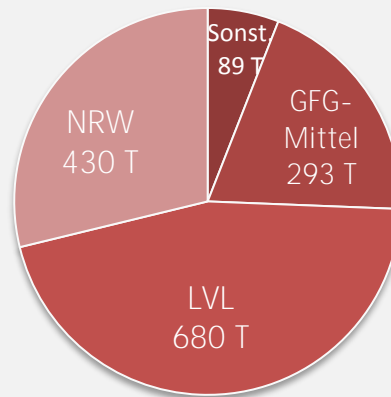
Im Bereich der **Fortbildung** stand die Schulung für den neuen Katalogisierungsstandard RDA im Vordergrund; alle bibliothekarischen Fachkräfte wurden in **insgesamt 48 Stunden pro Person** auf die Umstellung zum Oktober 2015 vorbereitet.

„Das liebe Geld“ – Betriebskosten

Auch im letzten Jahr lag der Eigenanteil des Landesverbandes Lippe an den operativen Kosten der Bibliothek deutlich unter 50 %, und das, obwohl durch die Verbesserung der Personallage auch die Personalkosten gestiegen sind.

	2013	2014	2015	
Personalkosten	906 T	881 T	947 T	+ 7%
Sachkosten (ohne Invest.)	554 T	563 T	508 T	- 10%
Gesamtkosten	1.482 T	1.476 T	1.494 T	+ 1%
Anteil LVL	700 T	668 T	680 T	+ 2%

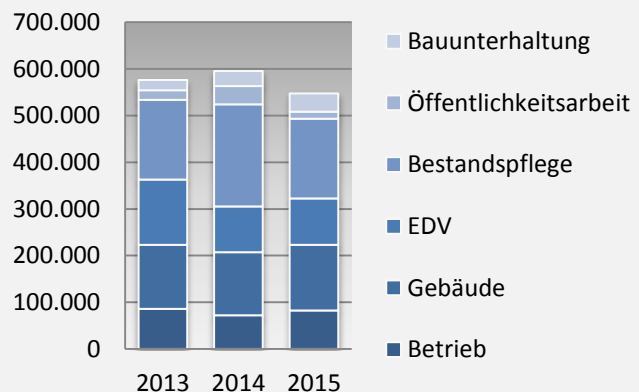
Deckungsanteil an den operativen Ausgaben von 1.494 T €



Sonstiges: Drittmittel 9 T; LWL 10 T; Eigen 26 T; Kirche 44 T

Allerdings investierte der LVL neben der Baukostenbeteiligung von **rund einer halben Mio €** für das Foyer des Forums **eine weitere Viertelmillion**, die für den barrierefreien Zugang vom Foyer zum Hauptgebäude und für die Einführung der RFID-Technik eingesetzt wurde.

Entwicklung der Sachausgaben in €





Ins Netz gegangen

Das Bild zeigt das „Soufflier-Buch“ zur Aufführung von Grabbes „Don Juan und Faust“ am 29. März 1829 am Hoftheater in Detmold – 2015 gescannt und ins Netz gestellt als Grundlage einer Masterarbeit in Editionswissenschaften an der Universität Wuppertal. Auf der Seite ist der gedruckte Text mit einer handschriftlichen Überklebung ergänzt. Passende Rollenhefte sind in der Theatersammlung ebenfalls vorhanden.



97.828

Sessions
(Vorjahr: 95.368)

+45.654

Images
(Vorjahr: +46.242)

1.281

digitale Werke
(Vorjahr: 1.122)

3,2 TB

Gesamtdatenvolumen
(Vorjahr: 2,4 TB)

Datenbanksessions*

238.976

(Vorjahr: 177.987)

Regionaldokumentation

+970 21.251

Digitale Dokumente

Scan-Aufträge für Dritte

146

(Vorjahr: 93)

Seitenaufrufe Webseite

1.554.058

(Vorjahr: 1.258.541)

*Erläuterung: Gezählt sind Zugriffe auf den Online-Katalog, die Regionaldokumentation, das Freiligrath-Repertorium und das Grabbe-Portal.

Wie im Vorjahr wurden die Online-Angebote sehr gut genutzt. Um neue Inhalte zu erschließen, sucht die Bibliothek die Zusammenarbeit mit weiteren Partnern. In den kommenden Jahren könnte auch die Digitalisierung vergriffener Werke des 20. Jahrhunderts ein Thema sein.

Veröffentlichungen aus dem Haus

Joachim Eberhardt: *Freiligrath und Brockhaus (1). Briefe 1829-1864*. In: *Grabbe-Jahrbuch* 34 (2015), 187-211.

Claudia Dahl: *Grabbe-Bibliographie 2014; Freiligrath-Bibliographie 2014; Weert-Bibliographie 2014*. In: *Grabbe-Jahrbuch* 34 (2015), 230-239.

Joachim Eberhardt: *Ort des Dialogs. Das neue FORUM Wissenschaft | Bibliothek | Musik in Detmold*. In: *Heimatland Lippe* 108 (2015) 9, 220-222.

Joachim Eberhardt: *Nr. 100. Gleichnis vom barmherzigen Samariter*. In: *Caritas. Nächstenliebe von den frühen Christen bis zur Gegenwart*. Katalog zur Ausstellung im Erzbischöflichen Diözesanmuseum Paderborn. Hg. von Christoph Stiegemann. Petersberg: Imhof, 2015, 538-539.

Joachim Eberhardt: *Des Theufels Anteil. Detmolder Hoftheatergeschichte in den Beständen der Lippischen Landesbibliothek Detmold*. In: *Musiksammlungen in den Regionalbibliotheken Deutschlands, Österreichs und der Schweiz*. Hg. von Ludger Syré. Frankfurt am Main: Klostermann, 2015 (ZfBB Sonderband ; 116), 93-108.

Joachim Eberhardt: *In Farbe. Neues Lortzing-Bildnis der Leipziger Zeit in der Landesbibliothek*. In: *Heimatland Lippe* 108 (2015) 3, 56-57.

IMPRESSUM:

Jahresbericht 2015. – Hg. von der Lippischen Landesbibliothek – Theologische Bibliothek und Mediothek.

Hornsche Str. 41 • 32756 Detmold • 05231/92660-10

llbmail@llb-detmold.de • www.llb-detmold.de

Die Lippische Landesbibliothek / Theologische Bibliothek und Mediothek ist eine Einrichtung des Landesverbandes Lippe. Sie wird unterstützt von:

**Ministerium für Familie, Kinder,
Jugend, Kultur und Sport
des Landes Nordrhein-Westfalen**



LWL
Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

Die Landesbibliothek dankt für die Unterstützung im Jahr 2015:

- Förderverein Theologische Bibliothek / Mediothek e.V.
- Gesellschaft der Freunde und Förderer der Lippischen Landesbibliothek e.V.
- Lippische Landes-Brandversicherungsanstalt



„Ich schätze die Lip-pische Landesbibliothek, weil sie durch gedruckte Geschichte das Wissen und Gewissen der Region über 400 Jahre dokumentiert!“

Ernst-Michael Hasse, Geschäftsführer von Schwering & Hasse (Lügde) und Präsident der IHK Lippe-Detmold, liest „Cigaren und Tabak, Wein und Weiber, wie sie sind. Von einem modernen Epikuraer“, erschienen 1856 in Stuttgart. Die Zigarrenherstellung hat für den Mittelständler die längste Tradition. Heute stellt das Unternehmen Kupferlackdraht her.

(Bild: Alex Waltke)

